

Gebrauchsanweisung D

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
wir bitten Sie die beiliegende Gebrauchsanweisung sorgfältig
zu beachten.
Bei auftretenden Fragen wenden Sie sich bitte an den be-
handelnden Arzt, an Ihr nächstliegendes Fachgeschäft oder
direkt an uns.

Funktion:

Die NEURODYN Fußheberorthese gestattet eine freie Plantarflexion des Fußes und bewirkt in der Schwungphase beim Gehen eine gute Fußruckstellung. Dadurch soll ein nahezu natürlicher Bewegungsablauf ermöglicht werden.

Die beiden halbelastischen Zügel (1,2) unterstützen die Fußhebung und stabilisieren durch eine 8er-Führung der Zügel das Sprunggelenk. Der unelastische Zügel (3) bietet seitlichen Halt, trägt zur Vermeidung des Umlinikens bei und hebt den Fuß seitlich an (Pronation).

Die elastische, dynamische Bauweise ermöglicht die Wahrnehmung durch eine weitgehend unbeeinflusste Fußsohle während des Gehens (Propriozeption). Dies kann die Balance und Koordination deutlich fördern.

Die Materialien des Produktes sind latexfrei.

Indikationen:

■ Peronealparalyse.
Alle Ausprägungsgrade, besonders für leichte bis mittlere Fuß- und Zehenheberparese (Kraftgrad 2 - 4).

Kontraindikationen:

Grundsätzlich sollte hinsichtlich Indikation und Tragemodus eines orthopädischen Hilfsmittels eine Absprache mit dem behandelnden Arzt erfolgen, insbesondere bei Vorhandensein nachfolgender Krankheitszustände:

- Allergische, entzündliche oder verletzungsbedingte Hautveränderungen (z. B. Schwellungen, Rötungen) der zu versorgenden Körperfeste.
- Durchblutungsstörungen oder lymphatische Weichteilschwellungen.
- Neurogen bedingte Störungen der Sensorik und Hauttrophik im zu versorgenden Körperfeste (Gefühlsstörungen mit und ohne Hautschäden).
- Langandauernde, starre Ruhestellung, insbesondere bei älteren Personen.

Bis heute sind keine folgeträchtigen Unverträglichkeiten oder allergische Reaktionen auf die verwendeten Materialien bekannt.

Nebenwirkungen

Bei sachgemäßer Anwendung und korrekter Anlage sind bislang keine ernsthaften allgemeinen Nebenwirkungen aufgetreten.

Druckschwellungen von Haut und Nerven sowie Zirkulationsstörungen können unter Berücksichtigung etlicher Kontraindikationen und Beachtung einer nicht eingeschränkten, formschlüssigen Körperanlage hinreichend sicher vermieden werden.

Anlegen

Einstieg in die NEURODYN-Fußheberorthese:

Idealerweise wird die NEURODYN Fußheberorthese direkt auf der Haut getragen. Aber auch das Tragen über einem straffen Strumpf ist möglich.

TIPP: Um das Anlegen der Orthese zu erleichtern achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fuß beim Anlegen der Orthese trocken ist und keine Fußpflegemittel (z. B. Cremes) verwendet werden.

Zum Anlegen der Fußheberorthese setzen Sie sich am besten auf die Vorderseite eines Stuhles mit stabilem Stand. Öffnen Sie die Klettverschlüsse der Orthese.

Ziehen Sie die Orthese zunächst über Ihren Vorfuß.

Greifen Sie mit einem Finger in die Fingerschlaufe auf der Rückseite der Orthese und ziehen diese über die Ferse nach oben.

TIPP: Achten Sie darauf, dass sich das Gestrick optimal an die Ferse anlegt und die Nähte auf dem Fußrücken sowie Fußsohle und Ferse mittig verlaufen.
Dies ist sehr wichtig für den korrekten Verlauf der Zügel.

Schließen der NEURODYN und Anlegen der Zügel:

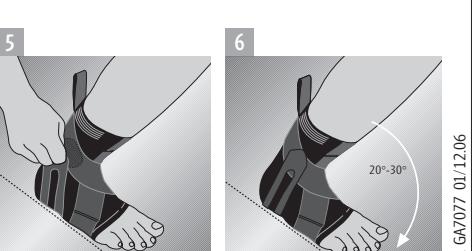
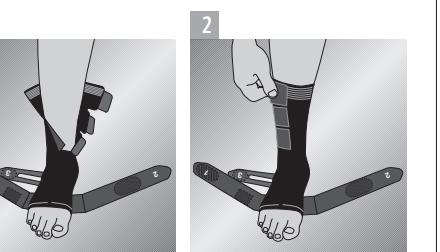
Stellen Sie den ganzen Fuß fest auf den Boden.

Legen Sie nun die Zügel 1 und 2 sowie 3 auf dem Boden zurecht.

TIPP: Die ungeraden Ziffern 1 und 3 der Zügel liegen von Ihnen aus betrachtet zur Fußaußen-, die gerade Ziffer 2 zur Fußinnenseite.

Schließen Sie zunächst den unteren der drei Klettpunkte am Unterschenkel, dann das oberste und zuletzt das mittlere Klettteil.

Tipp: Justieren Sie den Zug der Klettpunkte gegebenenfalls nochmals nach, um einen komfortablen, aber stabilen Halt der Orthese am Unterschenkel zu erzielen. Der stabile Halt am Unterschenkel ist wichtig, um die Hebelkräfte über die Zügelung halten zu können sowie ein Rutschern der Orthese zu vermeiden.



Ref. 647077_01_1206

NEURODYN

Fußheberorthese – Textile Orthese zur dynamischen Kompensation schlaffer Lähmungen.



Art.-Nr. 07077

Fußheber-Orthese

Foot Lifting Support

Orthèse pour parésies du péroneur

Prótesis ortopédica levantapiés

Cavigliera per tibiotarsica

Voetheffer-orthese

Orteza podnosząca stopę

Gebrauchsanweisung D

Schieben Sie nun den Oberschenkel bzw. das Knie in einen Winkel von 20-30° so weit wie möglich nach vorne. Oder drücken Sie alternativ den vorderen Teil des Fußes gegen ein Tischbein oder festen Gegenhalt und drücken den Fuß damit ebenfalls in einem Winkel von 20-30° zum Unterschenkel hin.

Wichtig: der Fuß bleibt mit der Ferse über den gesamten Anlegevorgang auf dem Boden.

Damit wird die notwendige Vorspannung der Zügel erreicht, die die Fußanhebung funktionell unterstützt. Der Fuß hat in der Schwungphase des Gehens mehr Bodenfreiheit. Das Sturzrisiko kann gesenkt werden.

Anlegen von Zügel 1

Zügel 1 wird zuerst senkrecht nach oben gezogen, dann unter Zug schräg über den Fußrücken, oberhalb des Innenknöchels und um den Unterschenkel geführt und auf dem rückseitig angebrachten Hakenband fixiert.

Anlegen von Zügel 2

Zügel 2 wird in entgegengesetzter Richtung wie Zügel 1 über den Fußrücken und oberhalb des Außenknöchels geführt und unter Zug über Zügel 1 verklebt (8er Bandführung).

TIPP: Achten Sie darauf, dass Zügel 2 möglichst deckungsgleich auf dem Hakenband von Zügel 1 verklebt wird, um Beschädigungen von Strümpfen zu vermeiden.

Die 8er-Bandführung unterstützt die Vorfußanhebung und stabilisiert das obere Sprunggelenk.

Anlegen von Zügel 3

Als letzten Zügel führen Sie den unelastischen Zügel 3 an der Außenseite des Sprunggelenkes mit Zugwirkung nach oben. Heben Sie dabei den Fußaußenrand mit dem Zügel etwas an. Befestigen Sie dann Zügel 3 auf dem großen Flauschband des Zügels 2.

TIPP: Zügel 3 muß senkrecht nach oben verlaufen.

Achten Sie bereits beim Anlegen von Zügel 2 darauf, dass das Hakenband für Zügel 3 bei der Führung um den Unterschenkel herum so positioniert wird, dass Zügel 3 in einem senkrechten Verlauf angelegt werden kann.

Die Aussparung am Zügel soll Druckstellen auf den Außenknöchel vermeiden.

Der korrekt angelegte Zügel 3 stabilisiert das Sprunggelenk und soll die Umliniken beim Gehen vermeiden.

Abb. 3 zeigt die korrekt angelegte Fußheberorthese.

Funktion und Stabilität der NEURODYN Fußheberorthese können durch einen Schnürschuh unterstützt werden.

Allgemeine Anlegehinweise

Entscheidend für eine funktionelle Unterstützung der Fußanhebung durch NEURODYN ist ein korrektes Anlegen der Orthese am Fuß.

Bitte achten Sie daher genau auf den Sitz des Gestrickes, die Spannung und den Verlauf der Zügel (keine Faltenbildung) und justieren diese gegebenenfalls nach. Hier wird Ihnen die mehrmalige Gebrauch der Orthese Erfahrungswerte vermitteln, die Ihnen helfen das Produkt in seiner Funktion optimal nutzen zu können.

Eventuell überstehende Längen an den Zügen 1 und 2 können durch Abschneiden gekürzt werden.

Anlegen

Einstieg in die NEURODYN-Fußheberorthese:

Idealerweise wird die NEURODYN Fußheberorthese direkt auf der Haut getragen. Aber auch das Tragen über einem straffen Strumpf ist möglich.

TIPP: Um das Anlegen der Orthese zu erleichtern achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fuß beim Anlegen der Orthese trocken ist und keine Fußpflegemittel (z. B. Cremes) verwendet werden.

Zum Anlegen der Fußheberorthese setzen Sie sich am besten auf die Vorderseite eines Stuhles mit stabilem Stand. Öffnen Sie die Klettverschlüsse der Orthese.

Ziehen Sie die Orthese zunächst über Ihren Vorfuß.

Greifen Sie mit einem Finger in die Fingerschlaufe auf der Rückseite der Orthese und ziehen diese über die Ferse nach oben.

TIPP: Achten Sie darauf, dass sich das Gestrick optimal an die Ferse anlegt und die Nähte auf dem Fußrücken sowie Fußsohle und Ferse mittig verlaufen.
Dies ist sehr wichtig für den korrekten Verlauf der Zügel.

Schließen der NEURODYN und Anlegen der Zügel:

Stellen Sie den ganzen Fuß fest auf den Boden.

Legen Sie nun die Zügel 1 und 2 sowie 3 auf dem Boden zurecht.

TIPP: Die ungeraden Ziffern 1 und 3 der Zügel liegen von Ihnen aus betrachtet zur Fußaußen-, die gerade Ziffer 2 zur Fußinnenseite.

Schließen Sie zunächst den unteren der drei Klettpunkte am Unterschenkel, dann das oberste und zuletzt das mittlere Klettteil.

Tipp: Justieren Sie den Zug der Klettpunkte gegebenenfalls nochmals nach, um einen komfortablen, aber stabilen Halt der Orthese am Unterschenkel zu erzielen. Der stabile Halt am Unterschenkel ist wichtig, um die Hebelkräfte über die Zügelung halten zu können sowie ein Rutschern der Orthese zu vermeiden.

Ref. 647077_01_1206

Instructions for Use GB

Dear Customer,

We would like to ask you to follow these Instructions for Use with care. If you should have any queries, ask the doctor treating you, at your nearest stockist or contact us directly.

Function:

The NEURODYN foot levator orthotic device enables free plantar flexion of the foot for a good return of the foot during the swinging phase while walking, thereby ensuring an almost completely natural movement.

Anlegen von Zügel 1

Zügel 1 wird zuerst senkrecht nach oben gezogen, dann unter Zug schräg über den Fußrücken, oberhalb des Innenknöchels und um den Unterschenkel geführt und auf dem rückseitig angebrachten Hakenband fixiert.

Anlegen von Zügel 2

Zügel 2 wird in entgegengesetzter Richtung wie Zügel 1 über den Fußrücken und oberhalb des Außenknöchels geführt und unter Zug über Zügel 1 verklebt (8er-Führung).

TIP: Ensure that bridle 2 is secured so that it matches over the fastener of bridle 1 to avoid damaging the stockings.

8-shape bridle lacing supports forehead lifting and stabilizes the upper ankle.

Anlegen von Zügel 3

Finally conduct the non-elastic bridle 3 with an upward pull around the outer side of the ankle. Lift the outer edge of the foot slightly with the bridle. Then secure bridle 3 to the large fastener of bridle 2.

TIP: Bridle 3 must be laced vertically upwards.

When applying bridle 2 ensure that the Velcro® fastener for bridle 3 is conducted around the lower leg and positioned in such a manner that bridle 3 can be vertically laced.

The recess in the bridle prevents pressure points on the outside of the ankle.

Das The correctly applied bridle 3 stabilises the ankle and prevents ankle sprains when walking.

Indications:

■ Peroneal paralysis.

All degrees of intensity, especially light to moderate foot and toe lift paralysis (degree of strength 2 - 4).

Contra-indications:

Generally speaking you should see the doctor treating you about the indication and method of wearing an orthopaedic aid and if you have the following conditions:

- Long-lasting, rigid immobilisation, especially in the elderly.
- Allergic, inflammatory or lesion-specific skin alterations (e.g. swelling, reddening) of the body areas being treated.
- Impaired circulation or lymphatic soft tissue swelling.

■ Neurogenically-specific organolectic and skin trophic disorders in the body area being treated (sensory disorders with and without skin damage).

So far not consequential incompatibilities or allergic reactions have been reported.

Side-effects:

With proper use and proper fitting, so far there have been no reports of serious general side-effects.

Local pressure symptoms and impaired circulation can be prevented with sufficient certainty on an individual basis if allowance is made for any contraindications and with non-restricting consistently shaped body fitting.

Important:

The product is to be used by one patient only.

Improper modifications to the product and / or improper use of the product referred to above exempt the manufacturer from product liability.

You ought to discuss potential reciprocal health risks or other disadvantages with specific treatments that may arise in connection with the use of the product with the doctor treating you.

For the product to work effectively over a long period, it must not be worn in conjunction with fatty or acidic remedies, ointments or lotions.

SPORLASTIC GmbH is affiliated to Duales System Deutschland GmbH return and recycling system, 'The Green Spot', and thus meets the requirements of the Packaging Order applicable in the Federal Republic of Germany.

Please dispose of your used packaging at the local recycling depot.

Quality Management System

All SPORLASTIC GmbH products undergo product testing as part of our Quality Management System.

However, should you have any complaints about our product, please get in touch with your stockist or directly with us.

hatten wir Sie sich mit Ihrem Fachgeschäft oder direkt

Efectos secundarios:

Con un uso adecuado y una colocación correcta no se conocen hasta hoy efectos secundarios generales graves. Ciertamente pueden evitarse suficientemente los fenómenos de presión locales y las reducciones de la circulación sanguínea si se observan en cada caso las correspondientes contraindicaciones y no adoptan posturas compresoras y forzadas.

Colocación:

Introducción en el refuerzo ortopédico para el elevador del pie NEURODYN

Ideálemente se lleva el refuerzo ortopédico para el elevador del pie NEURODYN directamente sobre la piel, pero también es posible llevarlo sobre una media.

SUGERENCIA: Para facilitar la colocación del refuerzo ortopédico, tenga cuidado por favor que su pie esté seco al ponerse el refuerzo ortopédico y de no utilizar productos de cuidado para el pie (p. ej. cremas).

Para colocarse este refuerzo ortopédico, síntese mejor en el canto delantero de una silla con buena estabilidad.

Abra los cierres de velcro del refuerzo ortopédico.

Póngase el refuerzo ortopédico primeramente por la parte delantera del pie.

Agarre con el dedo la presilla que está dispuesta en la parte posterior del refuerzo ortopédico y tire de ésta hacia arriba por encima del talón.

SUGERENCIA: Tenga cuidado que el tejido sea ciñá optimamente al talón y las costuras queden en el centro del empeine, así como de la planta del pie y del talón.
Esto es muy importante para la conducción correcta de los tirantes.

Cierre del NEURODYN y colocación de los tirantes

Ponga toda la planta del pie firmemente sobre el suelo.

Acomode ahora los tirantes 1 y 2, así como 3 sobre el suelo.

SUGERENCIA: Las cifras impares 1 y 3 de los tirantes se encuentran - vistos desde usted - hacia el lado exterior del pie y el tirante con la cifra 2 hacia el lado interior del pie.

Cierre primeramente el punto de velcro inferior en la pierna, luego la parte de velcro superior y, por último, la parte central.

SUGERENCIA: Si es necesario, reajuste la tracción de los puntos de velcro para conseguir una retención cómoda pero estable del refuerzo ortopédico en la pierna. El apoyo estable en la pierna es importante para poder mantener las fuerzas de palanca por los tirantes, así como evitar un resbalamiento del refuerzo ortopédico.

Empuje ahora lo más posible el muslo y la rodilla hacia adelante. O bien, presione alternativamente la parte delantera del pie con tra la piata de una mesa o una contrarratención y presione el pie con ésta igualmente en un ángulo de 20-30° hacia la pierna.

Importante: El pie permanece con el talón sobre el suelo mientras efectúa la colocación.

De ese modo se alcanzará la tensión previa necesaria de los tirantes que apoya funcionalmente la flexión del pie. El pie tiene más altura libre sobre el suelo en la fase de impulsión al caminar, con lo que se podrá disminuir el riesgo de una caída.

Colocación del tirante 1

El tirante 1 se conduce primero verticalmente hacia arriba, luego se pasa oblicuamente bajo tracción por el empeine, por encima del tobillo interior y alrededor de la pierna y se fija entonces en la cinta de gancho dispuesta en la parte posterior.

Colocación del tirante 2

El tirante 2 se conduce en sentido opuesto al tirante 1 por el empeine y por encima del tobillo exterior y se asegura por encima del tobillo 1 bajo tracción (conducción de la cinta en forma de 8).

SUGERENCIA: Tenga cuidado que el tirante 2 sea asegurado en lo posible congruentemente sobre la cinta de gancho del tirante 2 para evitar estrechos de la media.

La conducción de la cinta en forma de 8 apoya la flexión de la parte delantera del pie y estabiliza la articulación tibiotarsiana superior.

Colocación del tirante 3

Por último, conduce el tirante inelástico 3 por el lado exterior de la articulación tibiotarsiana tirando hacia arriba. Levante un poco el borde exterior del pie con el tirante. Fije entonces el tirante 3 sobre la cinta frita grande del tirante 2.

SUGERENCIA: El tirante 3 ha de tener un recorrido vertical hacia arriba. Al colocar el tirante 2, tenga cuidado que la cinta de gancho para el tirante 3 sea posicionada de tal forma - al ser conducida en torno a la pierna - que el tirante 3 pueda ser colocado con un recorrido vertical.

La escotadura en el tirante tiene la finalidad de evitar huellas de apretadura en el tobillo exterior.

El tirante 3 correctamente colocado estabiliza la articulación tibiotarsiana y tiene la finalidad de evitar una torcedura del pie al caminar.

La función y la estabilidad del refuerzo ortopédico para el elevador del pie NEURODYN pueden ser apoyados por un zapato con cordones.

Indicaciones generales para la colocación

Decisivo para un apoyo funcional de la flexión del pie por NEURODYN es una correcta colocación del refuerzo ortopédico en el pie.

Por eso, tenga cuidado por favor de la colocación exacta del tejido, la tensión y del recorrido de los tirantes (que no formen pliegues) y, si es necesario, rejústelos. El uso repetido del refuerzo ortopédico le proporcionará valores empíricos que le ayu-

darán a poder utilizar óptimamente el producto en su función. En caso de que los tirantes 1 y 2 sean demasiado largos, los puede acortar Vd. con unas tijeras.

Indicaciones importantes:

El producto está previsto sólo para tratar un paciente.

Las modificaciones indebidas del producto y / o el uso distinto para el que el producto arriba citado está destinado eximen al fabricante de cualquier responsabilidad.

Los posibles riesgos para la salud o cualquier daño en determinados tratamientos que pudieran producirse en relación con el uso de este producto deben ser consultados con el médico del tratamiento.

A fin de que este producto tenga una larga vida y funcionalidad, no debe ponérse en contacto con materias grasas y ácidas, pomadas o lociones.

SPORLASTIC GmbH está adherida al sistema de recogida y reciclaje de Duales System Deutschland GmbH, „El Punto Verde“, cumpliendo así los requisitos de las normas de embalaje de la República Federal Alemana.

Rogamos entregue el embalaje usado al sistema de recogida de material reciclable local.

Sistema de control de calidad:

Todos los productos SPORLASTIC GmbH se someten a la inspección de productos dentro de nuestro sistema de control de calidad.

Si, no obstante, tuviera alguna queja que formular acerca de nuestro producto, le rogamos se ponga en contacto con su comercio especializado o directamente con nosotros.

Cuidado

Recomendamos lavar cuidadosamente el NEURODYN en agua tibia con detergente a frío, secarlo al aire y no colocarlo sobre el radiador.

Istruzioni per l'uso

Per applicare l'ortesi per piedi si consiglia di sedersi sul bordo anteriore di una sedia abbastanza robusta.

Aprire le chiusure velcro dell'ortesi.

Tirare innanzitutto l'ortesi sulla parte anteriore del piede.

Infilare il dito nel passante sulla parte posteriore dell'ortesi e tirarla quindi sul tallone verso l'alto.

SUGGERIMENTO: Accertarsi che, la maglia combaci in modo ottimale contro il tallone e che le cuciture sulla parte dorsale del piede nonché nella pianta del piede e del tallone decorano al centro.

Ciò è molto importante per un decorso corretto delle briglie.

Chiusura della NEURODYN e applicazione delle briglie

Appoggiare bene tutto il piede sul pavimento.

Sistemare a questo punto le briglie 1 e 2 nonché 3 sul pavimento.

SUGGERIMENTO: Le cifre dispari 1 e 3 delle briglie guardano dall'utente si trovano verso la parte esterna del piede, mentre la cifra 2 verso la parte interna del piede.

Chiudere innanzitutto la velcro inferiore in uno dei tre punti nella gamba dal ginocchio al piede e successivamente quella superiore e infine la velcro centrale.

SUGGERIMENTO: Riaggiustare eventualmente ancora una volta la trazione dei punti il velcro, per garantire una tenuta comoda ma allo stesso tempo stabile dell'ortesi nella gamba inferiore. La tenuta stabile nella gamba inferiore è molto importante per poter sostenere le forze a leva attraverso il sistema a briglie e per evitare uno scivolamento dell'ortesi.

Spingere a questo punto la gamba superiore ovvero il ginocchio il più possibile verso la parte anteriore.

Oppure premere alternativamente la parte anteriore del piede contro la gamba di un tavolo o di un oggetto fisso e premere quindi il piede altrettanto ad un angolo di 20-30° verso la parte inferiore della gamba.

Importante: durante tutta la procedura d'applicazione il piede rimane al suolo con il tallone.

In questo modo si ottiene la necessaria precompressione delle briglie, che favorisce in maniera funzionale il sollevamento del piede. Mentre si cammina durante la fase di slancio il piede ha una maggiore distanza dal suolo. Di conseguenza si può ridurre il rischio di caduta.

Applicazione della briglia 1

La briglia 1 viene innanzitutto tirata verso l'alto in perpendicolare e successivamente tirandola in diagonale sul dorso del piede, al di sopra del malleolo interno e quindi intorno alla gamba inferiore e infine fissata al nastro a gancio applicato alla parte dorsale.

Applicazione della briglia 2

La briglia 2 viene condotta nel senso opposto rispetto alla briglia 1 attraverso la parte dorsale del piede e al di sopra del malleolo esterno del piede e quindi fissata con la velcro tirandola attraverso la briglia 1 (condotta del nastro a 8).

SUGGERIMENTO: Accertarsi che la briglia 2 venga possibilmente fissata con la velcro uniformemente sul nastro a gancio della briglia 1, per evitare di danneggiare le calze.

La condotta del nastro a 8 favorisce il sollevamento della parte anteriore del piede e stabilizza l'articolazione tibio-tarsale superiore.

Applicazione della briglia 3

Fare passare infine la briglia 3 non elastica nella parte esterna dell'articolazione tibio-tarsale tirandola quindi verso l'alto. Sollevare allo stesso tempo il bordo esterno del piede con la briglia. Fissare successivamente la briglia 3 sul felpato grande della briglia 2.

SUGGERIMENTO: La briglia 3 deve decorrere in perpendicolo verso l'alto.

Sin dall'applicazione della briglia 2 si raccomanda di accertarsi che il nastro a gancio per la briglia 3 venga avvolto intorno alla gamba inferiore in maniera tale da posizionarla per consentire un'applicazione decorrente in senso perpendicolare della briglia 3.

La cavità situata nella briglia è prevista per evitare punti di pressione sul malleolo esterno.

La briglia 3 correttamente applicata stabilizza l'articolazione tibio-tarsale e deve prevenire delle distorsioni mentre si cammina.

Sia la funzionalità che la stabilità dell'ortesi per piedi NEURODYN può essere supportata ulteriormente con una scarpa a lacci.

Informazioni generali per l'applicazione

Per un supporto funzionale del sollevamento del piede mediante l'ortesi NEURODYN è determinante una corretta applicazione sensoriale e tisica.

Pertanto, si raccomanda di osservare esattamente la sede della maglia, la tensione e il decorso delle briglie (nessuna formazione di piedi) e necessariamente riaggiustarli. In seguito ad un ripetuto impiego dell'ortesi potrete acquisire valori empirici, che vi aiuteranno a sfruttare in maniera ottimale il prodotto e la sua funzione.

Le lunghezze eventualmente sporgenti dalle briglie 1 e 2 possono essere accorciate con un taglio.

Informazioni importanti:

Il prodotto è stabilito esclusivamente per la cura di un paziente.

Le modifiche non appropriate del prodotto e/oppure un impiego non conforme allo scopo previsto del prodotto menzionato comportano l'esclusione di tutti i diritti di garanzia concessi dal produttore.

I possibili rischi reciproci per la salute o altri inconvenienti in determinati trattamenti, che possono risultare in relazione a

all'utilizzo del prodotto, devono essere richiesti al medico di fiducia.

Affinché il prodotto possa offrire una lunga durata e funzione, è necessario evitare di farlo venire in contatto con grassi e mezzi contenenti acidi, pomate oppure lozioni.

La ditta SPORLASTIC GmbH è allacciata al sistema duale di raccolta e riciclaggio Deutschland GmbH, „Il punto verde“ ed adempie concio alle rivendicazioni sugli ordinamenti di confezionamento e di imballaggio vigenti nella Repubblica Federale Tedesca.

Si prega di recare la confezione usata presso il sistema di raccolta materiali pubblico.

Sistema di coordinamento della qualità

Tutti i prodotti della ditta SPORLASTIC GmbH sono soggetti a severi controlli periodici nell'ambito del nostro sistema di coordinamento della qualità.

Se nonostante ciò vi fosse ragione di eventuali contestazioni o reclami del nostro prodotto. Vi preghiamo di contattare il Vostro rivenditore specializzato o direttamente il nostro servizio di assistenza e consultazione.

Cura

Si raccomanda di lavare delicatamente NEURODYN in acqua tiepida con del detergente a freddo e di lasciarlo successivamente asciugare all'aria e non sopra termoforni.

Gebruiksaanwijzing

NL

Geachte cliënte, geachte cliënt,

Wij vragen u, de bijgevoegde gebruiksaanwijzing nauwkeurig in acht te nemen.

Geleve bij opbrengende vragen de behandelende arts, uw dichtbijzijnde vakhandelaar of ons direct te willen contacteren.

Aanleggen van band 1

Band 1 wordt eerst loodrecht naar boven getrokken, dan dwars over de voetrug, boven de buitenkant en om het onderbeen

geleid en aan de klettenband op de achterkant vastgemaakt.

Aanleggen van band 2

Band 2 wordt in tegengestelde richting van band 1 over de voetrug en boven de buitenkant geleid en over band 1 vastgeleid

maakt (achtvormige bandages).

TIP: zorg ervoor dat band 2 zoveel mogelijk congruent op de klettenband van band 1 wordt vastgemaakt, om te vermijden dat de kousen worden beschadigd.

De achtvormige bandages ondersteunen het optillen van de voorvoet en stabiliseren het bovenste spronggewicht.

Aanleggen van band 3

Als laatste legt u de onelastische band 3 over de buitenkant van het spronggewicht waarbij u de band naar boven trekt. Til daarbij de buitenkant van de voet met de band iets op.

Bevestig dan band 3 op de grote klettenband van band 2.

TIP: band 3 moet loodrecht naar boven verlopen.

Zorg er reeds bij het aanleggen van band 2 voor, dat de klettenband voor band 3 zodanig rond het onderbeen wordt bevestigd, dat band 3 loodrecht kan worden aangelegd.

Indicaties:

■ Peroneusverlamming.